



# “Das Bayerische Golf- und Thermenland bietet sich vor allem für sanfte Sportarten an“

**INTERVIEW** Auch im Urlaub verfolgen sportaffine Menschen das Ziel, ihr Hobby auszuleben und wählen daher Destinationen auf Grundlage des dortigen Sportangebotes aus. Das Golf- und Thermenland hat dafür viel Potenzial. **Alexander von Poschinger**, Destinationsverantwortlicher für das Bayerische Golf- und Thermenland beim Tourismusverband Ostbayern e.V., mit einer Einschätzung.

## **Herr von Poschinger, wie eng sind Sport und Tourismus im Bayerischen Golf- und Thermenland miteinander verzahnt?**

Sehr eng – und das liegt vor allem an den topografischen Voraussetzungen. Die Region durchziehen viele Flüsse, sie ist geprägt von geringen Steigungen. Deshalb bietet sich das Bayerische Golf- und Thermenland vor allem für sanfte Sportarten wie Radfahren, Nordic Walking, Schwimmen oder Wandern an. Neben Touristen nutzen auch Einheimische die Möglichkeiten in immer größerem Ausmaß.

## **Wie der Name bereits verrät, ist die Region zudem für Golfer prädestiniert. Worin liegt der Reiz?**

Auf die Einwohnerzahl gerechnet, hat dieser Landstrich die höchste Golfplatzdichte Deutschlands. Doch nicht allein die Masse macht den Reiz für

Touristen aus, sondern die Vielfalt. Ein konkretes Beispiel: In Bad Birnbach gibt es den „Bella Vista Golfpark“. Der italienische Name wurde gewählt, weil die Spieler an vielen Tagen Weitblick bis in die Alpen haben. Der Platz liegt im sogenannten tertiären Hügelland des Rottals und ist damit auch recht anspruchsvoll. Ein paar Kilometer weiter findet sich allerdings schon eine andere topografische Lage, die Plätze bieten andere Herausforderungen. Wie bei allen Urlaubsaktivitäten ist es auch beim Golfen so, dass sich die Spieler meist nicht auf einen Platz beschränken, sondern gerne verschiedene Angebote kennenlernen möchten. Dafür sind die Voraussetzungen ideal.

## **Lassen sich Golftouristen spezielle Bedürfnisse zuordnen?**

Wir stellen fest, dass die Golfer ebenso wie andere Sportler auf einen Faktor, der als Besonderheit der Region gilt, großen Wert legen: die Verbindung zwischen dem Golfen und der Möglichkeit, vor oder nach dem Sport die Thermen zu nutzen, um die Muskeln aufzuwärmen oder zu regenerieren. Grundsätzlich lassen sich Golfer auch sehr vom Wellnessangebot in der Hotellerie ansprechen.

## **Im Blick dürfen allerdings nicht nur Urlauber sein, die kommen, um selbst zu golfen. In der Vor-Corona-Zeit lockten auch zahlreiche Golf-Veranstaltungen Touristen als Zuschauer in die Region ...**

Absolut – immer wieder wurden auch Turniere von europäischem Rang ausgetragen, so zum Beispiel die Porsche European Open in Bad Griesbach.

Derartige Sportveranstaltungen waren nicht nur für die Austragungsorte wichtig, sie hatten Strahlkraft für die gesamte Region und darüber hinaus. Ich bin davon überzeugt, dass diese Events wieder ein Standbein werden. Derzeit laufen im Hintergrund bereits konkrete Planungen zu Veranstaltungen – natürlich unter der Prämisse, dass die Corona-Lage beobachtet werden muss.

**Die sporttouristischen Potenziale der Region sind wie eingangs erwähnt nicht allein auf das Golfen begrenzt.**

Im Bayerischen Golf- und Thermenland ist Radfahren die Nummer eins. Im Vergleich zum Bayerischen Wald, wo das Mountainbiken eine größere Rolle spielt, liegt hier der Schwerpunkt auf Genussradfahrern. Ihnen stehen über 1.000 Kilometer naturnahe Radwege zur Verfügung. Vor wenigen Jahren wurde für diese Zielgruppe mit der „Niederbayerntour“ ein besonderes touristisches Projekt aus der Taufe gehoben. Das ist ein Qualitätsradweg zwischen Passau und Regensburg, der in beiden Richtungen befahren werden kann. Zudem wurde ein weiteres Projekt verwirklicht: Gemeinsam mit den Touristikern vor Ort haben wir uns die Frage gestellt, ob sich die beliebtesten Radwege zu Runden zusammenschließen lassen, um das gesamte Gebiet abzudecken. So sind schließlich sieben große Rundtouren zwischen 90 und 240 Kilometern Länge entstanden, die Radfahrer in Etappen abradeln können.

**Welche Rolle spielt das Wandern im Bayerischen Golf- und Thermenland?**

Auch beim Wandern denken viele zunächst an den Bayerischen Wald. Aber das Wandern gewinnt auch in den sanft hügeligen Gebieten im Thermenland zunehmend an Bedeutung. Zu nennen sind beispielsweise der Landshuter Höhenwanderweg, der Donau-Panoramaweg oder das Projekt „Wandern zwischen Rott und Inn“ der Verwaltungsgemeinschaft Bad Birnbach, das 33 Wanderwege umfasst.

**Es liegt auf der Hand: Sporttouristen bringen Wertschöpfung in die Region.**

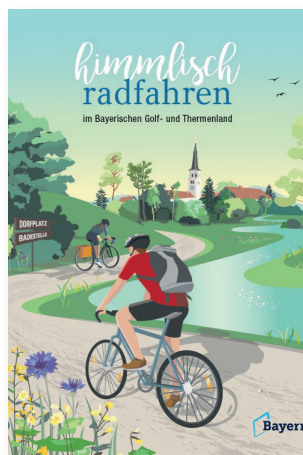
Definitiv. Unter anderem profitieren die vielen Sportfachhändler von Sport-Urlaubern, Unterkunftsbetriebe ebenso. Beispiel Langlaufen: Im Winter war es ja so, dass die Geschäfte nicht nur von den Einheimischen frequentiert wurden – auch viele Gäste haben sich die Ausrüstung hier zugelegt. Auch das Thema Fahrradverleih

und -reparatur spielt eine große Rolle, insbesondere bezogen auf den E-Bike-Trend. Im Vergleich zum konventionellen Rad weiß man sich hier bei einer Panne oft nicht mehr alleine zu helfen und braucht Unterstützung. Grundsätzlich sagt man: Auch der Bäcker vor Ort lebt von den Gästen, an die er die Frühstücksemmeln verkauft.

**In welche Richtung kann sich der „Sport-tourismus“ als Wirtschaftsfaktor aus Ihrer Sicht künftig weiterentwickeln?**

In den nächsten Jahren möchten wir vor allem die Verbindung zwischen Tourismus und regionalen Produzenten sowie traditionellem Handwerk forcieren. Schon 2022 ist dazu eine Videokampagne auf Social Media geplant, um sowohl Gästen als auch Einheimischen die regionale Vielfalt in dieser Hinsicht aufzuzeigen. Gerade entlang der Radwege gibt es viele Hofläden. Sportler schätzen ähnlich wie ein wachsender Teil der Gesellschaft regionale Lebensmittel, die nachhaltig produziert wurden. Man will sich gesund und verantwortungsbewusst ernähren. Wir denken jetzt nicht daran, dass sich der Radler einen Gäuboden-Kürbis kaufen und in die Satteltasche stecken soll (*lacht*). Aber er kann sich eine frische Brotzeit mitnehmen oder im Hofcafé einkehren. Die vielfältigen Angebote wollen wir den Gästen näherbringen – auch als Mitbringsel und zum Bestellen von Zuhause aus. Unsere regionalen Produkte sind eine Liebeserklärung an die ländliche Region und setzen jedem Urlaubserlebnis die Krone auf. ♦

**TIPP**



Die schönsten Radtouren hat der TVO in einem neuen handlichen Radtourenplaner unter dem Motto „himmlisch radfahren im Bayerischen Golf- und Thermenland“ zusammengefasst. Er kann zur Weitergabe an Touristen kostenfrei angefordert werden unter [www.ostbayern-tourismus.de/informieren/broschueren-prospekte](http://www.ostbayern-tourismus.de/informieren/broschueren-prospekte) mit dem Suchbegriff „himmlisch“